

Carl Zuckmayer

Das kalte Licht
Drama in 3 Akten

5 D, 15 H

UA: 03.09.1955 / Deutsches Schauspielhaus, Hamburg / Regie: Gustaf Gründgens

Zuckmayers Stück über die Frage, wie sich ein Atomphysiker angesichts der möglichen Vernichtung der Menschheit durch seine Forschungsergebnisse verhalten sollte, war 1955 von Gustaf Gründgens uraufgeführt und noch im selben Jahr an 29 Bühnen gespielt worden. Die Handlung lehnt sich an die Geschichte des in England verurteilten Atomspions Claus Fuchs an, der nach Hiroshima und Nagasaki den Sowjets zum Bau eigener Atombomben verhalf, um der einseitigen Vernichtungsmöglichkeit durch die USA entgegenzuwirken.

"Das Thema des Stücks ist nicht die Spaltung des Atoms, sondern die Krise des Vertrauens. Weiter gespannt die Denk- und Glaubenskrise der Gegenwart." (Carl Zuckmayer)

Übersetzt in: English

Hörspiele

Das kalte Licht

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: SWF/BR/ORF/RB/RDRS Basel 1955

mit: Rolf Henniger, Wolfgang Golisch, Dagmar Altrichter, Peter Esser, Oswald Döpke, Erich Ponto, Edith Heerdegen, Walter Starz, Leonard Steckel, Hanns Bernhardt, Erich Buschardt, Günter Schmitz

Regie: Gert Westphal

Ursendung: SWF/BR/ORF/RB/RDRS Basel: 6.12.1955